

P R O T O K O L L

Jugendverbandstag des Hamburger Volleyball-Verband e.V.

Beginn: 17. April 2019 18.10 Uhr

Ende: 17. April 2019 20.55 Uhr

Versammlungsleiter: Antonius Baehr, Jugendreferent

Die Tagesordnung wird wie folgt behandelt:

TOP 1 Begrüßung und Formales

a) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Antonius Baehr begrüßt die Anwesenden zu dem ersten Jugendverbandstag innerhalb seiner Amtszeit als Jugendreferent und stellt fest, dass der Jugendverbandstag ordnungsmäßig einberufen wurde (durch die Aktuell Info-Briefe Nr. 6 vom 06. Februar 2019 bis Nr. 12 vom 11. April 2019 sowie durch die Einladung mit dem Zuspiel 01/2019 am 02.04.2019).

Damit ist der Jugendverbandstag gemäß § 3.1 der Jugendordnung beschlussfähig.

Die Tagesordnung ist den Mitgliedsvereinen mit dem Zuspiel Nr. 1 vom 02. April 2019 zugegangen. Antonius Baehr merkt an, dass die Tagesordnung dahingehend abgeändert wird, dass keine Finanzen präsentiert werden. Er erklärt, dass der Haushalt gemäß Satzung nicht zwingend auf dem Jugendverbandstag vorgestellt werden muss, verweist aber darauf, dass dies auf dem regulären Verbandstag geschieht. Es ist beabsichtigt, dass alle Unterlagen rechtzeitig vor dem Verbandstag an alle Mitgliedsvereine zur Einsicht verschickt werden.

Desweiteren erklärt Antonius Baehr, dass die Änderungen der Durchführungsbestimmungen im Rahmen von TOP 4 Anträge behandelt werden. Für den Punkt „Sonstiges“ meldet der SC Poppenbüttel die Themen Jugend-Hanse-Pokal sowie seinen nachträglich eingegangenen Antrag zu Volleypassion bei Jugendlichen an.

Antonius Baehr merkt an, dass der nachträgliche Antrag durch den SCP nicht als Antrag behandelt wird, sondern nur im Rahmen eines Meinungsbilds diskutiert werden kann.

Der weitere Verlauf der Tagesordnung wird einstimmig angenommen, wie vorgelegt.

Im Verlauf des Jugendverbandstags sind 14 Vereine mit 67 Stimmen anwesend:

<u>Verein</u>	<u>Stimmen</u>	<u>Verein</u>	<u>Stimmen</u>
Altonaer TSV	6	SV Nettelburg-Allermöhe	1
VC Allermöhe - BFSV	6	Niendorfer TSV	6
TSG Bergedorf	6	SC Poppenbüttel	6
Eimsbütteler TV	6	Rissener SV	6
FC St. Pauli	1	Walddorfer SV	4
Halstenbeker TS	6	VG WiWa	6
HT Barmbeck-Uhlenhorst	6	SV Wilhelmsburg	1
		<u>Insgesamt</u>	<u>67 Stimmen</u>

b) Genehmigung des Protokolls vom letzten Jugendverbandstag am 25. April 2018

Das Protokoll wurde den Mitgliedsvereinen mit dem Zuspiel Nr. 2 im April 2018 zugesandt. Gegen das Protokoll sind keine Einsprüche eingegangen und es werden keine Änderungswünsche gestellt. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Top 2 Berichte und Aussprache

a) Jugendreferent

Antonius Baehr erklärt, dass das vergangene Jahr geprägt war von großer Dynamik, vielen personellen Wechsels und dem Anspruch viele Abläufe zu verbessern und Änderungen anzuschieben. Die Kommunikation zwischen den Vorstand, Geschäftsstelle und den Mitgliedern des Jugendausschuss ist als sehr gut zu bewerten.

Im letzten Jahr waren die Beachvolleyball-WM als fester Meilenstein, die Neuauflage der Beachserie für Jugendliche „#WeBeach“, die deutsche Beachvolleyball-Meisterschaft der U15Jährigen, der Grundschul-Cup sowie die Beantragung von finanziellen Mitteln für die einzelnen Projekte seitens der Stadt bestimmende Themen.

Antonius Baehr lobt die guten Leistungen der Hamburger Teams bei den Hamburger und den Norddeutschen Meisterschaften. Er stellt noch einmal die besonderen Leistungen der VG WiWa heraus, die zum wiederholten Mal in der Altersklasse der U18 weiblich den Norddeutschen Meistertitel verbuchen konnten. Ebenfalls brillierte der SC Alstertal-Langenhorn in der Altersklasse der U20 weiblich durch den Gewinn der Norddeutschen Meisterschaften.

Ein toller Erfolg gelang auch den U14-Mädchen der VG Hausbruch-Neugraben-Fischbek, die sich den Vizemeistertitel auf den Norddeutschen Meisterschaften sicherten und ebenfalls zur Deutschen Meisterschaft fahren dürfen.

Starke Leistungen zeigte erneut die HT Barmbeck-Uhlenhorst durch den Gewinn von vier Hamburger Meistertiteln bei den Jungs, sowie einem respektablen zweiten Platz bei den Norddeutschen Meisterschaften der U14Jährigen. Auch der Rissener SV erzielte tolle Leistungen bei der weiblichen und männlichen Jugend bei Hamburger und Norddeutschen Meisterschaften.

Allen Aktiven, Trainern und Beteiligten einen herzlichen Glückwunsch zu dem Erreichten.

b) Verbandstrainer

Die Berichte der Verbandstrainer Gerd Grün, André Bolten und Tobias Rex liegen vor. Es gibt keine Nachfragen aus dem Plenum zu den Berichten.

TOP 3 Wahlen

a) Stellvertretende Jugendreferentin

Isabel Jaß wurde im vergangenen Jahr zur stellvertretenden Jugendreferentin gewählt und muss in diesem Jahr bestätigt werden. Sie wird mit 6 Enthaltungen und 61 Ja-Stimmen im Amt bestätigt.

b) Jugendlehr-Referent

Es liegen keine Bewerbungen für dieses Amt vor. Diese Position ist seit Jahren nicht besetzt und wird als nicht zwingend notwendig empfunden. Daher wird der Vorschlag geäußert, das Amt des Jugendlehr-Referenten aus der Jugend-Ordnung zu streichen unter der Bedingung, dass die Position des Lehr-Referenten besetzt ist. Dieser Vorschlag wird begrüßt und geprüft.

d) Mitglied des Jugendausschuss

Tarek Wirth möchte nicht erneut als Beisitzer des Jugendausschuss kandidieren. Als neue Kandidatin stellt sich Janine Stanelle vom Niendorfer TSV zur Wahl. Sie wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 4 Anträge

Änderung der Durchführungsbestimmungen für Hamburger Meisterschaften

Es wird diskutiert, ob die Durchführungsbestimmungen als Anlage an die Jugend-Ordnung angelehnt sind und als Ordnung gelten und damit durch den Jugendverbandstag beschlossen werden müssen oder ob es reine Durchführungsbestimmungen sind, bei welchen die Beschlusshoheit bei dem Jugend-/ Jugendspielausschuss liegt. Oliver Camp stellt einen Änderungsantrag, um die Durchführungsbestimmungen als Ordnung einstuft zu lassen. Da die

gewünschte Änderung nach intensiver Diskussion keine Mehrheit findet, wird der Antrag wieder zurückgezogen. Es wird nochmal klargestellt, dass der Jugendspielausschuss nicht verpflichtet ist, Änderungen zu den Durchführungsbestimmungen im Jugendverbandstag abstimmen zu lassen. Der Jugendspiel-Referent, Rasmus Abel, erklärt dazu, dass ihm daran gelegen ist, Änderungen vorab bekannt zu geben und ein Meinungsbild einzuholen.

Folgende Änderungswünsche und Kommentare zu den Durchführungsbestimmungen werden geäußert:

- **Trainertreffen:** Ein Ausschluss vom Turnier wird bei Fernbleiben als zu hart empfunden
→ Beim Trainertreffen wird die Vollständigkeit der Mannschaften überprüft; beim Trainertreffen wird ein eventuell neu benötigter Spielplan festgelegt; unentschuldigtes Fehlen muss geahndet werden
- **Mannschaftszuordnung:** Es sollten formale Kriterien für die Spielstärke genannt werden (Höhe der Spielklasse im Erwachsenenbetrieb, Kaderspieler, Spieler in Sportschulen, etc.)
→ Diese Einschätzung gilt als schwierig, insbesondere bei den unteren Altersklassen; Viele Fakten sind nur schwer nachzuprüfen; Es wird die Einschätzung geäußert, dass diese Regulierungen zu weit gehen, hier muss an den Fair-Play-gedanken appelliert werden.
- **Spielerpässe:** Trikotnummern sollten auch im SAMS eingetragen werden können
→ Trikotnummern müssen auf den Mannschaftslisten eingetragen werden; Bei einem Trikottausch innerhalb des Turniers müssen auch die Nummern neu eingetragen werden; ein Eintrag der Trikotnummern im SAMS ist nicht notwendig
- **Meldung:** Die Nachmeldung von Mannschaften gegen ein erhöhtes Meldegeld sollte abgeschwächt werden, wenn die gewünschte Teilnehmerzahl bis zum Meldetermin noch nicht erreicht ist.
→ Der Passus ein erhöhtes Meldegeld „in jedem Fall“ wird gestrichen. Über Ausnahmen entscheidet der Jugendspielausschuss.
- **Ordnungsstrafen:** Sanktionen sollten klarer geregelt werden
→ Die entsprechenden Ordnungsstrafen sind in der Gebührenordnung aufgeführt. Der Wettbewerbsverantwortliche, nicht das Schiedsgericht, spricht vor Ort die Sanktionen aus
- **Qualifikation zur Finalrunde:** Eine Aufhebung der Beschränkung bezogen auf die Anzahl der Mannschaften pro Verein bevorzugt die großen Vereine; kleinere Vereine sollen auch Möglichkeiten erhalten an Meisterschaften teilzunehmen.
→ Die Hamburger Meisterschaften sind ein Spielbetrieb mit Leistungsprinzip. Daher bleibt die neue Fassung bestehen und die Beschränkung der Teamanzahl pro Verein wird auch für die U12 Meisterschaften aufgehoben.
- Weitere redaktionelle Anpassungen werden gewünscht, z.B. Änderungen von einzelnen Begriffen von Wettkampfleitung zu Wettbewerbsverantwortlicher, Aufgabe zu Aufschlag oder der Differenzierung der Vorgaben für Qualifikationsrunden und Finalrunden.

Der Jugendspielausschuss wird die diskutierten Inhalte im Nachgang beleuchten und bei Zustimmung in die Durchführungsbestimmungen einpflegen. Die Spielpläne sind nicht verändert worden und werden mit der überarbeiteten Fassung nachgereicht.

Eine Stimme verlässt den Jugendverbandstag. Nachfolgend sind noch 13 Vereine mit 66 Stimmen anwesend.

TOP 6 Sonstiges

Der SC Poppenbüttel hatte im Vorfeld des Jugendverbandstag eine Email an den Spielausschuss des Hamburger Volleyball-Verband gerichtet mit dem Ziel, die Registrierungspflicht im VolleyPassion-Portal für einzelne Wettbewerbe/ Spielklassen insbesondere im Jugendbetrieb auszusetzen. Hierfür müsste die Bundesspiel-Ordnung und deren Anlage 7 (Spielerlizenzordnung) angepasst werden.

Das Plenum entscheidet mit 17 Enthaltungen und 49 Stimmen dafür, dass das Thema beim Verbandstag nochmal diskutiert wird.

Es erfolgt eine Nachfrage zu den Finalspielen der Serie #WeBeach, die während der Beachvolleyball-WM im Stadion ausgetragen werden sollen. Die Qualifikation erfolgt aus den erspielten Siegen/ Punkten der #WeBeach-Serie in Hamburg. Die Spielzeiten werden uns noch zugeteilt. Auch der Modus steht noch nicht fest. Geplant ist, dass vier männliche und vier weibliche Teams sich qualifizieren können. Zeitgleich findet die Veranstaltung „Dein Weg ins Stadion“ statt. Die Finalspiele finden ebenfalls am WM-Wochenende auf den Beach-Courts statt. Diese Veranstaltung genießt aufgrund des Sponsors „Red Bull“ Vorrang.

Bezüglich der Organisation der Jugendliga 5 sowie der U12 wird der Wunsch geäußert, dass zukünftig Ausschreibungen und Spielpläne frühzeitiger veröffentlicht werden. Verantwortlichkeiten müssen im Vorfeld geklärt werden. Zudem wird das gegenseitige Schiedsrichtern von mehreren Parteien kritisiert, da gerade bei den Jüngsten viel Erklärungsbedarf beim Schiedsrichtern besteht. Ein zeitgleiches Coachen und Schiedsrichtern stellt gerade junge Trainer vor zu große Herausforderungen.

Das Pilotprojekt der Zusammenführung der Jugendliga 1 und 2 mit einer gemeinsamen Vorrunde wird hinterfragt. Einige Vereine haben bereits im Vorfeld des Jugendverbandstag geäußert, dass der Test nicht wirklich zielführend war. Im kommenden Jahr werden beide Jugendligen wieder getrennt angeboten.

Oliver Camp wirbt für mehr Rechte für Vereine wie den FC St. Pauli, die nur eine reine Beachvolleyball-Abteilung haben. Ein entsprechender Antrag für den Verbandstag liegt bereits vor. Das Thema wird beim Verbandstag wieder aufgegriffen.

Es wird auf Vereinsseite bemängelt, dass gelegentlich bei Schiedsrichter-Lehrgängen keine Einsicht in die Unterlagen gewährt wurde und Prüflinge nicht wissen, wo die Schwachstellen liegen. Das ist ein Thema für den Schiedsrichter-Ausschuss, dem sich Klaus Widegreen, als Vorstandsmitglied persönlich annimmt.

Björn Blunck, als neuer BFS-Referent merkt an, dass die Zahlen zum Hanse-Pokal und zum Jugend-Hanse-Pokal seit Jahren rückläufig sind. Daher wurden für den kommenden Jugend-Hanse-Pokal, welcher am ersten Maiwochenende startet, neue Altersstufen eingeführt (U13 mixed, U16 weiblich und männlich, U20 weiblich und männlich). Bei dem Wettbewerb der U13-Jährigen können auch noch Teilnehmer der Finalrunde der U12-Meisterschaften am zweiten Spieltag einsteigen. Dies wird im Rundschreiben an die Teilnehmer und vor Ort auch nochmal bekannt gegeben. Björn Blunck appelliert an alle Interessierten sich unter freizeit@hvbv.de einzubringen, um ein größeres Plenum für Diskussionen zu schaffen.

Oliver Camp wünscht sich eine Stellungnahme des Verbands zu den Schwerpunkten innerhalb der Saison, zumal der Jugend-Hanse-Pokal in den Zeitraum der Beachsaison fällt. Hier sollten sich die betroffenen Ausschüsse (Jugend/ Beach/ BFS) zur weiteren Diskussion gegebenenfalls vernetzen.

Ein neuer Termin des Jugendausschuss steht zurzeit noch nicht fest, wird aber in den nächsten Wochen angesetzt und bekannt gegeben.

Antonius Baer dankt allen Anwesenden für ihre Teilnahme und schließt den Jugendverbandstag um 20.55 Uhr.

Hamburg, der 23.04.19

gez. A. Jany
Protokollführerin